

digisign

Rechtssicher in die digitale Zukunft

Die moderne Datenerfassung erfolgt in vielen Bereichen mittlerweile digitalisiert und spart damit beispielsweise im Vertrieb oder der Beratung Zeit und Kosten. Allerdings werden Dokumente jeglicher Form erst mit einer Unterschrift rechtswirksam, die eindeutig dem Unterzeichner zugeordnet werden kann. Dies geschieht meist noch in Papierform und kostet Ihr Unternehmen in der weiteren Archivierung und Datenerfassung Zeit. Außerdem sind persönliche Signaturen häufiges Ziel von Betrugs- und Fälschungsversuchen im Digital- wie Printbereich.

Mit digisign, prämiert mit dem CeBIT Innovation Award 2015, präsentiert digipen technologies Ihnen nun die Lösung, die eine rechtskräftige, forensisch sichere und sofort digitalisierte Erfassung und Identifizierung von Unterschrift und Person ermöglicht.

Sicherheit durch Unterschrift

Neben der Rechtssicherheit ist auch die Festigung der Kundenbeziehung mittels einer händischen Signatur auf Papier kulturell und gesellschaftlich etabliert. Sie gilt als eindeutiger Beweis der aktiven Willenserklärung und steht in der Akzeptanz mit großem Abstand vor allen anderen biometrischen Erkennungsverfahren, wie zum Beispiel der Identifizierung durch Fingerabdrücke oder Gesichtserkennung. Sie gibt den Vertragspartnern folglich vertragliche wie emotionale Sicherheit.

Wie funktioniert digisign in der Praxis?

Zur Profilerstellung identifiziert sich Ihr Kunde mit seinem Personalausweis und die relevanten Daten werden aufgenommen. Anschließend unterschreibt der Kunde mit einem Digitalstift auf einem speziell gerasterten Dokument. Hierbei wird nicht nur seine Unterschrift „gescannt“, zusätzlich werden wichtige biometrische Eigenschaften der Signatur wie Druck, Position sowie Geschwindigkeit aufgenommen und abgelegt.

Wie funktioniert die Archivierung?

In der Dokumentarchivierung der digipen technologies wird aus der persönlichen Unterschrift grundsätzlich eine „Fortgeschrittene elektronische Signatur“ nach EG-Richtlinien erzeugt. Nach der Unterzeichnung wird ein archivierbares Dokument im PDF/A Format generiert. Die biometrischen Merkmale des Schriftzugs werden verschlüsselt in den Meta-Daten hinterlegt und nach der oben genannten EG-Richtlinie versiegelt. Diese weist mehr zusätzliche Sicherheitskriterien auf, als eine herkömmliche „elektronische Signatur“. Mit diesem Datensatz kann zum Beispiel nachgewiesen werden, dass das Dokument nicht nachträglich verändert wurde – unabhängig davon, wie es in der Zwischenzeit gespeichert wurde.

digisign auf einen Blick

- ▶ Der Unterzeichner kontrolliert die Signatur
- ▶ Die Signatur ist dem Unterzeichner eindeutig zugeordnet
- ▶ Größtmögliche Sicherheit für Vertragspartner und Kunden
- ▶ Hohe Benutzerakzeptanz durch höchste Sympathie- und Vertrauenswerte bei Tests
- ▶ Einsparquoten durch Wegfall von Kopien oder Scans bei jeder Unterzeichnung
- ▶ Integrierbarkeit in beliebige papiergebundene und papierlose Prozesse
- ▶ Anbindung an elektronische Archive möglich, da das Verfahren ein genormtes Standard-PDF/A generiert
- ▶ Verschlüsselte Speicherung der Unterschrift. Biometrische Daten und Originalunterschriften können bei einem späteren Rechtsfall nur von einer autorisierten Person ausgelesen werden
- ▶ Im Rechtsstreit können forensische Sachverständige Fälschungsversuche aufdecken

Mehr Informationen unter www.digipen.de